

Wiesbadener Tagblatt.

No. 176. Freitag den 30. Juli 1858.

Für die Monate August und September kann auf das „Wiesbadener Tagblatt“ mit 20 fr. pränumerirt werden.

Expedition des Tagblatts.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden. Sitzung vom 7. Juli 1858.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorstehers Beygandt.

825) Das mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 6. l. M. zur Nachricht und Bedeutung des Gemeinderaths abschriftlich anher mitgetheilte Rescript Herzogl. Landesregierung vom 29. v. M., den Organismus der städtischen Schulen dahier, in spec. die Erhebung des Schulgeldes betr., gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

827) Auf den von der Commission zur Beaufsichtigung der Unterhaltung des städtischen Fasseviehes gestellten Antrag, des eingetretenen Futtermangels wegen und weil vier Bullen dormalen mehr als ausreichend sind, den fünften städtischen Bullen abzuschaffen, wird beschlossen: den fraglichen fünften Bullen einer öffentlichen Versteigerung auszusetzen, und den Bürgermeister, unter Assistenz des Herrn Göbel, zur Genehmigung dieser Versteigerung zu ermächtigen.

830) Auf Schreiben des Hrn. Medicinalraths Dr. Wolz in Karlsruhe vom 29. v. M., worin derselbe zum Zwecke festlicher Ausschmückungen bei der 34. Versammlung der Naturforscher und Aerzte in Karlsruhe um das Wappen hiesiger Stadt in kleinem Bilde in Farben gemalt bittet, wird beschlossen: das erbetene hiesige Stadtwappen für die Naturforscherversammlung in Karlsruhe anfertigen zu lassen.

835) Die am 5. l. M. stattgehabte Vergebung der Lieferung und Beifuhr von vier weiteren Cubikruthen Sand zur Pflasterung der Kirchgasse wird auf 112 fl. genehmigt.

836) Die am 7. l. M. stattgehabte Vergebung der Abfahrt von weiteren 10 Cubikruthen Grund aus der oberen Schwalbacherstraße zur Verwendung als Füllmaterial am Schiersteiner Wege wird auf 250 fl. 45 fr. genehmigt.

838) Auf Schreiben des Anführers der Feuerwehr, Hrn. W. Deffner dahier, vom 6. l. M., die Anschaffung und Vervollständigung verschiedener Feuerlöschgeräte betr., wird beschlossen: die beantragten Anschaffungen und Reparaturarbeiten zu genehmigen.

841) Auf Rescript Herzogl. Verwaltungsamts vom 2. l. M. auf Rescript Herzogl. Landesregierung vom 29. v. M., die Erbauung eines Schulhauses für die höhere Bürgerschule betr., wird beschlossen: in den Herren Quer-

selb, Möhler, Weil und Zoltmann eine Commission zu bestellen, welche dem Gemeinderathe Vorschläge machen soll.

844) Das Gesuch des Mühlenbesizers Gottlieb Kadesch von Steckenroth, dormalen temporär auf der Klostermühle bei Clarenthal wohnhaft, um Gestattung des Betriebs eines Detailhandels mit Brod, Mehl, Hülsenfrüchten etc. in hiesiger Stadt, soll Herzogl. Verwaltungsamte unter dem Bemerkten zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

845) Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 3. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Marie Schreiber von Dresden um Ertheilung der Erlaubniß zum Verkaufe sächsischer Spitzenwaaren in einem besonderen Verkaufsorte dahier soll Abweisung beantragt werden.

847) Das Gesuch des Choristen Philipp Adam Heinrich Eduard Müller von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde zum Zwecke der Verehelichung mit Catharine Antoinette Kömpel von hier, wird genehmigt.

848) Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 29. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Therese Horstmann von Höchst a. M., dormalen in Mainz, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt behufs Ertheilung von Unterricht in weiblichen Handarbeiten, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben für die Dauer eines Jahres nichts zu erinnern gefunden worden ist.

849) Desgleichen zu dem Gesuche des Candidaten der Theologie Carl Peter Philipp von Freindiez, Amts Diez, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke der Ertheilung von Unterricht in den älteren und neueren Sprachen und den damit zusammenhängenden Gegenständen.

850) Das Gesuch der Henriette Belz von Idstein, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt wird für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

851) Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 1. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Wilhelm Buschmann von Mainz um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

852) des Sandformers Ludwig Carl Scheerer von Kloppenheim und

853) der Näherin Katharine Schinkenberger von Braubach, werden bei Wohlverhalten für die Dauer eines Jahres genehmigt; ersteres unter dem Vorbehalte, daß Bittsteller in seinem dormaligen Dienstverhältnisse verbleibt und weder er selbst noch seine Frau Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben.

Wiesbaden, den 26. Juli 1858.

Der Bürgermeister,
Fischer.

Gefunden

mehrere Spielsachen.

Wiesbaden, den 29. Juli 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Dienstag den 3. August l. J. Vormittags 9 Uhr wird in dem Zimmer No. 3 der Infanterie-Caserne dahier das Reinigen der Wäsche für das Jahr

1859 an den Wenigstfordernden versteigert. Die Bedingungen liegen in dem genannten Zimmer zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 22. Juli 1858.

Die Commandos des 1ten und 2ten Bataillons
Herzoglichen 2ten Regiments.

351

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden wird andurch auf

Freitag den 30. I. J. Nachmittags 4 Uhr

zur Sitzung in den Rathhanssaal eingeladen.

Tagesordnung:

1) Das Gesuch der Friedrich Scheffel Eheleute von hier, die käufliche Abtretung einer 111 Meterfuß haltenden, ihnen gehörigen Grundfläche an die Stadtgemeinde zur Erbreiterung des Brühbrunnengäßchens.

2) Das Gesuch des H. Obristlieutenant Freiherrn von Canstein um käufliche Abtretung von 8 Ruthen 24 Schuh innerhalb seiner Besizung belegener alter städtischer Wegfläche.

3) Das Gesuch des H. Hofammerrath Weß dahier um käufliche Abtretung von 12 Ruthen 87 Schuh Grundfläche aus dem vormaligen Wege der f. g. Todenhohl.

4) Das Gesuch des H. Ministerialrathes Dr. Vertram dahier, Regulirung von Grundeigenthumsverhältnissen betr., insbesondere die Abschließung eines Immobilien-Tauschvertrags zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden und dem Herrn Ministerialrath Dr. Vertram.

5) Das Gesuch des Christian Vertram dahier um käufliche Ueberlassung von 32 Meterfuß des alten Bachbettes des Truttenbachs und von 4 Ruthen 98 Schuh früherer städtischer Wegfläche.

6) Die Erwerbung des zur weiteren Fortsetzung der verlängerten Kirchgasse vor der Rheinstraße erforderlichen Grundeigenthums, insbesondere die Erwerbung von 24 Ruth. 7 Sch. Grundfläche von den Jonas Weil Eheleuten dahier.

7) Die Erwerbung des zum Bauplaze für das hiesige Versorgungshaus erforderlichen Grundeigenthums und die Verwilligung eines Zuschusses zu den Baukosten für dasselbe im Betrage von 1000 fl.

Die Mitglieder des Bürgerausschusses werden ersucht pünktlich zu erscheinen.

Wer zu spät oder gar nicht erscheint, wird mit einer Ordnungsstrafe von 1 fl. belegt. Nur Krankheit oder Abwesenheit von hier können, wenn darüber glaubhafte Nachweise erbracht wird, als genügende Entschuldigungsgründe für das Nichterscheinen in der Sitzung angesehen werden.

Wiesbaden, den 26. Juli 1858.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 2. August d. J. Vormittags 9 Uhr kommen Saalgasse No. 20 verschiedene Mobilien-Gegenstände, als: 1 nußbaumenes Consolschränken, Kleiderschränke, 1 Sopha, Stühle, Tische, Spiegel, Bettstellen und Bettzeug, 1 Küchenschrank und Küchengeräthe u., sowie ein 6 1/2 octaviges Clavier, wegen Wohnortveränderung zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 21. Juli 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt

Coulin.

Baumstüben-Versteigerung.

Montag den 2. August l. J. Morgens um 9 Uhr anfangend werden im Schiersteiner Gemeindewald Distrikt Hämmerleisen 2ter und 3ter Theil 5000 Stück kieferne Hopfenstangen zu Baumstüben versteigert.

Schierstein, den 28. Juli 1858.

Der Bürgermeister.
Dreßler.

Notizen.

Heute Freitag den 30. Juli Vormittags 9 Uhr:

- 1) Versteigerung des Grases auf den Domanialwaldwiesen in den Distrikten Fürstenrod 4r Theil, Hetbekringen u. (S. Tagbl. No. 175.)
- 2) Versteigerung von Baumstüben in dem Stadtwald Distrikt Pfaffenborn a. und b. (S. Tagblatt No. 175.)

Dieten - Mühle.

Nächsten Sonntag den 1. August
Nachmittags 4 Uhr

Militär-Musik,

ausgeführt

vom Musikcorps des Herzogl. Jäger-Bataillons
in Viebrich.

Abends:

Beleuchtung des Gartens und BALL,

wozu freundlichst einladet

Christoph Moos.

P. Jos. Mollier, Hofuhrmacher's Wittwe,

empfiehlt ein Lager gut abgezogener goldener und silberner Taschenuhren und werden getragene Uhren fortwährend gegen hohe Preise gekauft und in Tausch angenommen.

5057

Am nächsten Sonntag wird in meinem neuerbauten Wirthschaftslokale der Tanzsaal eingeweiht und lade ich ein geehrtes Publikum hierdurch ganz ergebenst dazu ein.

5058

Georg Roth in Rimbach.

Folgende geprüfte und bewährte

Recepte und Mittel,

nützlich und heilsam für jedes Haus, werden gegen Einsendung von nur 1 Thlr. — insgesammt gedruckt — umgehend mitgetheilt von der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

Nämlich: 1) Bewährtes Mittel gegen Sommersprossen. 2) Waschwasser gegen Ausschlag im Gesicht. 3) Mittel gegen Verbrennungen. 4) Salbe gegen Frostbeulen. 5) Mittel gegen Warzen an den Händen. 6) Frostsalbe, berühmte, des Pfarrers Wahler in Kupferzell. 7) Mittel, das Ausliegen der Kranken zu verhüten. 8) Zahntinktur zur Reinigung der Zähne, Erhaltung des Zahnfleisches und Vertreibung des üblen Geruchs aus dem Munde. 9) Mittel gegen Zahnschmerzen, welche von hohlen Zähnen herrühren. 10) Zwei vorzügliche Zahnpulver. 11) Cosmetisches Zahnpulver. 12) Ein vorzügliches Augenwasser bei hartnäckigen Entzündungen. 13) Mittel gegen Ohrenschmerzen. 14) Ein vorzügliches Mittel gegen Husten. 15) Ein vorzügliches Mittel bei allen Schäden, welche öfters die Heilkunst incurabel (unheilbar) nennt. 16) Gewürzessig zum häuslichen Gebrauch. 17) Vorschrift zu einem künstlichen Arrac. 18) Ein vorzüglicher Eierpunsch. 19) Gerstenschokolade, Isländische Mopschokolade, Reischokolade zu machen. 20) Bereitung des Champagnerbiers. 21) Racohoux der Araber. 22) Mittel, das Sauerwerden der Milch im Sommer zu verhüten. 23) Eine gute Hefe, welche bei allem Gebäck verwendet werden kann. 24) Eau de mille fleurs selbst zu machen. 25) Untrügliches Fleckenwasser. 26) Pelzwerk und wollene Beuge gegen Wottenfraß zu schützen. 27) Alkoloid-Pommade gegen das Ausfallen der Kopfschare. 28) Mittel gegen das Ausfallen der Kopfschare und zur Beförderung des Haarwuchses. 29) Ein Mitt für Glas und Porcellan.

5059

Drittes Mittelrhein. Musikfest.

55

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe in der Aula des Gymnasiums.

Gastwirthschaft „zum Engel“ zu Eltville.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit einem verehrlichen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er die bisher von dem verlebten Herrn Caspar Müller im Gasthaus „zum Engel“ dahier betriebene Gastwirthschaft seit dem 1. Juni dieses Jahres übernommen, und auf

Sonntag den 1. August o. einen um 8 Uhr des Abends beginnenden

BALL

veranstaltet hat.

Ich lade hierzu ergebenst ein. Für guten rein gehaltenen 1857r Wein ist stets gesorgt. Eltville im Rheingau, im Juli 1858.

Carl Crass,

Gastwirth „zum Engel“.

Schmelzbutter vorzüglicher Qualität per Pfund 32 kr., sowie Preussisch Commisbrod empfiehlt P. Koch, Mehrgasse No. 18. 173

Theurer Freund H. R.!

Ich gratulire Ihnen heute vielmals zu Ihrem 25. Geburtstag.

5061

N. N.

Frühkartoffeln

per Kumpf 16 Kreuzer bei

5062

Jonas Schmidt, Schulgasse No. 12.

Aecht ostind. Nankins

4540

billigst bei Ed. Oehler in Frankfurt a/M.

Es sind Herrschaftshäuser, sowie Landhäuser und Geschäftshäuser in jeder Lage der Stadt zu verkaufen.

4093

Friedrich Schaus,
Marktstraße No. 42.

Ruhr-Kohlen

prima Qualität offerirt direkt vom Schiff

4905

S. Sehman.

Hafer und reine Roggenfleie

5028

billigst bei E. Hahn, Kirchgasse 26.

Echt persisches Insektenpulver à Fl. 18 fr., sicheres Mittel zur Vertilgung der Wanzen, Flöhe u. s. w., bei

99

A. Flocker, Webergasse 42.

Schöne Holländische Gold- u. Silberfische

sind angekommen bei

5029

W. Meenerbreucker,
Ambach D. No. 282 in Mainz.

Altes Messing und Kupfer wird gekauft und gut bezahlt bei

5063

Ernst Metz, Gelbgießer, Heidenberg.

Im Hirsch auf dem Heidenberg kann Kornstroh abgegeben werden.

4883

Zwei Thorabweiser von massivem Stein sind zu verkaufen Marktstraße No. 22.

5004

2 Morgen mit Weizen können noch abgegeben werden bei

5064

C. Möll, Friedrichstraße No. 5.

Ein halber Morgen Gerste ist auf dem Galm zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

5064

An den Baustellen des Wilhelm Rücker und Jacob Walther an der Sonnenberger Chaussee kann Schutt abgeladen werden.

5033

Verloren.

Ein alter Soldaten-Mantel ist gestern Morgen zwischen 4 und 5 Uhr von der Häfnergasse am Theaterplatz vorbei bis in die Lannusstraße verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung Mehrgasse No. 7.

5065

In der Nacht von Montag auf Dienstag wurde in der Mehrgasse eine silberne Uhr verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

5038

Stellen - Gesuche.

Ein junger Mann, welcher französisch und englisch, sowie holländisch und deutsch spricht und mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle als Courier und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 4487

Ein Mädchen aus guter Familie, welches Deutsch, Französisch und etwas Englisch spricht auch in der Musik erfahren ist, wünscht eine Stelle als Gouvernante bei Kindern. Auch geht sie mit auf Reisen. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 5035

Es wird ein Mädchen in eine Wirthschaft gesucht, welches Kenntnisse von der Küche hat. Näheres in der Exped. d. Bl. 5036

Ein ordentlicher starker Junge kann das Conditoreigefchäft erlernen bei Conditior Gottlieb, Mühlgasse No. 3. 5066

Ein anständiges Mädchen, welches in den häuslichen Arbeiten erfahren ist und Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 5067

Es werden **1100 fl. Kapital** gegen doppelt gerichtliche Sicherheit in das Amt Höchst zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5068
4000 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen durch

Friedrich Schaus. 5069

Assisen im III. Quartal 1858.

Heute Freitag den 30. Juli.

1) Anklage gegen Nicolaus Wittkind von Hofheim, 24 Jahre alt, Schneider, wegen Diebstahls, Unterschlagung, Schriftfälschung und Betrugs.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Jekeln.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator-Substitut v. Reichenau.

Vertheidiger: Herr Procurator Wilhelmi jun.

2) Anklage gegen Ottilie Bruchhäuser von Lorch, 24 Jahre alt, ohne Geschäft, wegen Schriftfälschung, Betrugs, Unterschlagung und Landstreicherei.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath v. Löw.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator-Substitut v. Reichenau.

Vertheidiger: Herr Procurator Wilhelmi jun.

Für den verunglückten Caspar Koffel in Dorsheim ist eingegangen:

Bei J. Walther: 1 fl.; von Herrn Ph. L. 1 fl.; von Herrn G. G. 1 fl.; von Herrn Gatta 24 kr.; von Herrn Jäger 1 fl.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend

Sabbath Morgen

Anfang 7¹/₂ Uhr

8

9

Predigt

Fruchtpreise vom 29. Juli

Rothen Weizen (160 Pfd.)	10 fl. 40 kr.
Safer (98 Pfd.)	5 „ 45

Wiesbaden, den 29. Juli 1858. Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köppler.

Kronele.

Eine Erzählung von Alexander Weiss.

(Fortsetzung aus No. 173.)

„Das will ich Ihnen kurz sagen“, erwiderte Elias. „Der Arzt hat mir verhoben, in dem Unterdorf zu wohnen wegen des Nachschlammes. Während eines Spazierganges in das Wiesenthal habe ich bemerkt, daß man von den Fenstern Ihres Hauses die Aussicht über diese ganze reizende Ebene hat. Das allein, werthe Frauen! Ich bin übrigens leicht zufrieden. Ein Bett, ein Tisch, zwei Stühle ist alles, was ich brauche. Was die Kost anlangt, so bestimmen Sie selbst die Summe, monatlich. Ich habe mich nicht erkundigt, ob Sie reich oder arm seien, reicher oder ärmer als andere Familien. Als Schullehrer forsche ich nur nach den Anlagen des Geistes und des Herzens. Mein nächster Zweck ist, meine zerrüttete Gesundheit wieder herzustellen, ohne meine Schüler zu vernachlässigen, und mein Brod und das meiner lieben Mutter zu verdienen, deren einzige Stütze ich bin. Auch Sie sind Mutter! Ich verspreche Ihnen, Ihren Kindern durch meine Lectionen und meine Sorgfalt zwei- und dreifach das zu vergelten, was Sie Gutes dem Sohne meiner Mutter thun werden.“

Diese Worte drangen in das Herz der Frau Reich, die, obschon gerührt, dennoch eine Ausrede suchte, um sich nicht gleich zu binden. „Mein Herr“, sagte sie darum, „Ihr Antrag ist wirklich sehr schmeichelhaft für mich und meine Kinder. Da ich jedoch erst meinen Mann fragen muß, ohne den ich nichts entscheide, so bitte ich Sie, diesen Abend wiederzukommen.“

„Was die Mutter entscheidet, ist entschieden!“ rief vorlaut der Sohn.

„Ich weiß es“, antwortete Elias, „man hat es mir bereits gesagt. Ihre Mutter jedoch“, fügte er hinzu, indem er sich an den Sohn wendete, „ist eine Frau von Geist und Verstand. Sie weiß, daß, um zu befehlen, man wenigstens sich stellen muß, als gehorche man.“ Damit grüßte er und entfernte sich, indem er versprach, des Abends seine Anfrage zu wiederholen.

Seine Worte verfehlten ihre Wirkung auf die Mutter nicht, die aber, trotz ihres Geistes, doch nicht einsah, daß sie in diesem jungen Manne einen Herrn fand, der, um zu gebieten, sich sehr gut zu stellen wußte, als gehorche er nur.

7.

Frau Reich hatte sich vorgenommen, einen Familienrath während des Abendessens zu halten, der aber durch die plötzliche Ankunft Leon's überflüssig wurde.

Sie, welche wußte, daß Leon kommen würde, hatte auf ihn außerhalb des Dorfes gewartet unter dem Vorwande, die kleine Schwester spazieren zu führen. Leon, der sie bemerkte, eilte auf sie zu, drückte ihr die Hand und versicherte, er komme nur ihrethalben.

Sie benutzte diese Gelegenheit, um ihr gutes Herz zu beweisen, und forderte von ihm die von Kronele verlangten 50 Francs für Frau Sommer. „Meine Mutter“, sagte sie, „darf es nicht erfahren, daß ich Ihnen entgegengegangen bin. Ich habe ihren Willen nur dieser armen Frau wegen überschritten. Gutes thun geht allem vor.“

O, dachte Leon entzückt, wie gut kenn' ich die Frauen! Wie rasch habe ich die schöne Seele in diesem schönen Mädchen entdeckt! Das kommt von meinen Studien in Frankreich. Schade, daß meine wohlthätige Braut nicht Französisch spricht. Ich wünschte so gern, ihr Schönes und Gutes in Gegenwart ihrer Bekannten zu sagen, ohne daß die es verstünden.

Im Laufe des weiten Gesprächs entdeckte Geva dem jungen Manne, daß ein sehr häßlicher Schullehrer im Dorfe angekommen sei, der in ihrem Hause zu wohnen wünsche.

(Fortf. folgt.)

(Hierbei eine Beilage.)



1860

Wiesbadener



Tagblatt.

Freitag

(Beilage zu No. 176)

30. Juli 1858.

Berein für Naturkunde.

Heute Freitag den 30. Juli Abends 6 Uhr Sitzung der Mitglieder im Museumsaal.

431

Der Vorstand.

Commissions-Lager von Schwarzwälder Uhren und Pendules,

für dessen Richtigkeit wir garantiren; bei unvorherzusehenden Fällen wird die Reparatur von uns auf das schnellste und billigste besorgt.

C. Leyendecker & Comp.,
269 große Burgstraße.

F. C. Vigelius,

Friedrichstraße 33.

Lager

von alatten Leinen,
Gebild- und Damast-Tischzeugen,
Handtücher, Taschentücher.

Feste Preise, reelle Bedienung! 5041

Dresdener Fliegenpulver.

Nach vorschriftsmäßiger Untersuchung, den Menschen, sowie allen Hausthieren rein unschädlich, ist es das neueste und zweckmäßigste Mittel, um die Fliegen schnell und sicher zu tödten. Dasselbe ist laut Gebrauchs-Anweisung nur mit Wasser vermischt aufzusetzen. Zu haben in einzelnen Paqueten à 4 fr. und 3 Paquete à 10 fr. bei

99

A. Flocker.

Muhr-Kohlen

von vorzüglicher Qualität sind aus dem Schiffe zu beziehen bei

4850

G. W. Schmidt in Diebrich.

Hühneraugenpflaster in Etuis à 18 fr. Sicheres Mittel um Hühneraugen schnell und schmerzlos zu vertreiben, empfiehlt

173

Pet. Koch, Metzgergasse No. 18.

Eaalgasse No. 20 ist ein noch gutes Klavier zu verkaufen.

4651



Reitpferde und Fuhrwerke

sind zu vermieten bei Vohnkutscher **Menges.** 4380



Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags u. d. Freitags.)

- Bierstadter Weg No. 1** ist eine möblirte Herrschaftswohnung, bestehend in einem großen Speisesaal, 3 Zimmern mit Zugehör, nebst einem schönen Garten sogleich zu vermieten. Näheres im Hause selbst. 4491
- Burgstraße No. 1** ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet sogleich zu vermieten. 5042
- Vortgesetzte Kirchgasse No. 18** im zweiten Stock sind zwei ineinandergehende schön möblirte Zimmer zu vermieten. Das Nähere im zweiten Stock daselbst. 4723
- Goldgasse No. 2** ist der 2te und 3te Stock bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zugehör auf den 1. October zu vermieten. 4521
- Große Burgstraße No. 13** sind 4 elegant möblirte Zimmer nebst Küche sogleich zu vermieten. 4724
- Häfnergasse No. 16** ist der neugebaute dritte Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Speicherkammer und Zugehör, auf 1. October zu vermieten. 4798
- Häfnergasse No. 18** ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näheres bei **Carl Ziß** daselbst. 4392
- Häfnergasse No. 20** ist ein Logis, welches sich besonders für eine stille Familie eignet, zu vermieten. 5056
- Kapellenstraße No. 3** ist in der Bel-Stage eine Wohnung mit 4 Zimmern, 2 Mansarden, Wittbenutzung der Waschküche und des Trockenspeichers, sowie Zugehör, auf den 1. October zu vermieten. 5043
- Kirchgasse No. 7** ist der zweite Stock, bestehend aus 6 freundlichen Zimmern, 1 Cabinet und sonstigem Zugehör, auf 1. October zu vermieten. 4524
- Kirchgasse No. 29** ist ein möblirtes Cabinet zu vermieten. 5044
- Kirchhofsgasse No. 60, Bel-Stage**, ist ein freundliches möblirtes Zimmer zu vermieten. 4664
- Langgasse No. 2** im 3ten Stock ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 5045
- Langgasse No. 47** bei **J. Anton Betmedy** ist eine vollständige Wohnung zu vermieten und auf den 1. October zu beziehen. 4728
- Louisenplatz No. 5** sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 5046
- Louisenstraße Nr. 1** ist die Bel-Stage auf den 1. October zu vermieten. 4456
- Louisenstraße No. 26** ist die dritte Stage zu vermieten. 4956
- Marktstraße 30** ist eine Herrschaftswohnung (Bel-Stage) aus 1 Salon und 8 Zimmern mit Zugehör, ganz oder getheilt, auf den 1. October oder früher zu vermieten. 4730
- Marktstraße No. 42** ist der Laden zu vermieten und sogleich zu beziehen; ein vollkommenes Logis in dem ersten Stock kann auf den 5. October dazu gegeben werden. 4731
- Marktstraße No. 43** ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4801

Mauergasse No. 6 ist ein Zimmer auf 1. October zu vermieten. 4802
Mühlgasse No. 4 ist ein schön möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu ver-
mieten. 5047

Mühlgasse No. 5 ist der mittlere Stock mit allem Zubehör auf den 1.
October zu vermieten. 4402

Mühlgasse No. 7 im Hinterhaus ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu
vermieten. 5048

Obere Friedrichstraße No. 27 ist eine vollständige Wohnung im Hinter-
haus gleicher Erde auf October und ein Heuboden oder Magazin sogleich
zu vermieten. 4161

Oberwebergasse bei Wegger Seewald sind 3 verschiedene Logis auf den
1. October zu vermieten. 4407

Oberwebergasse 22 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 4737

**Place Louise No. 6 à louer à des étran-
gers: une ou deux chambres garnies,
avec cuisine, si on la désire.** 3974

Saalgasse No. 6 sind 2 ineinandergehende elegant möblirte Zimmer so-
gleich zu vermieten. 2962

Saalgasse No. 15 ist eine vollständige Wohnung gleicher Erde zu ver-
mieten. 4868

Schwalbacher Chaussee No. 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6
Zimmern nebst Dachkammern, Küche, Waschküche und Bleichplatz, auf den
1. October zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Pferdestall beigegeben
werden. 4529

Spiegelgasse 2 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 5049

Taunusstraße No. 5 ist Zimmer und Cabinet möblirt vom 1. August an
jährweise zu vermieten. 5050

Taunusstraße No. 9 ist der dritte Stock, bestehend aus 6 bis 8 Zimmern,
Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. August oder 1. October zu ver-
mieten. 4279

Taunusstraße No. 10 ist die Bel-Etage nebst Pferdestall und Remise auf
den 1. October zu vermieten. 4163

**Taunusstraße No. 14 ist die Bel-Etage mit Zu-
behör sogleich oder für später zu vermieten. Das
Nähere daselbst.** 4164

Verlängerte Marktstraße No. 28 vis-à-vis dem Ministerium sind ein
Salon, ein großes Zimmer und ein geräumiges Cabinet, sämmtlich nach
der Straße, ohne Möbel, auf 1. October d. J. zu vermieten. 5051

Eine Herrschaftswohnung

mit herrlicher Aussicht, Salon, mehrere Zimmer und sonst alles Nöthige
enthaltend, ist mit oder ohne Möbel auf die Kurzeit oder jährweise zu ver-
mieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3388

Eine Herrschaftswohnung in einem Landhause, bestehend in 8 vollständig
möblirten Zimmern, ist zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Commis-
sionär Wolff, Marktstraße No. 3. 2289

In einem schönen Landhause ist eine möblirte Wohnung, bestehend in
4 Zimmern nebst Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres in der
Expedition dieses Blattes. 2659

Zu vermietthen.

In einem Landhause der Schwalbacher Chaussee ist der zweite Stock zu vermietthen, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör und Garten, auch kann ein Pferdestall dazu gegeben werden. Das Nähere in der Exped. 4621
 In dem neu erbauten Landhause in der Schwalbacherstraße ist der mittlere Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Dachkammern, Mitgebrauch der Waschküche, einem Keller und Holzstall, auf den 1. October zu vermietthen; auf Verlangen können einige Zimmer dazu gegeben werden. Näheres zu erfragen in der verlängerten Kirchgasse No. 14. 4741
 Ein unmöblirtes Zimmer ist auf den 1. October zu vermietthen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 4742

Zu vermietthen

eine elegant möblirte Wohnung in einem schönen Landhause. Näheres in der Exped. d. Bl. 4336

Bei Rufus Walther auf dem Heidenberg ist der untere Stock nebst Remise, Stallung, Waschküche, Werkstätte und Garten auf den 1. October zu vermietthen. 4210

Ein möblirtes Zimmer in einem neuen Hause der verlängerten Kirchgasse ist zu vermietthen. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 4807
 In meinem Hause große Burgstraße No. 12 ist der Ecladen nebst vollständiger Wohnung vom 1. October an zu vermietthen. 3869

Anton Dochnahl. 3869
 In einem Landhause nahe bei der Stadt sind möblirte Zimmer einzeln oder im Ganzen zu vermietthen. Näheres in der Exped. d. Bl. 4665

In dem obern Landhaus in der Kapellenstraße ist der zweite Stock nebst allem Zubehör auf den 1. October zu beziehen. 4740

In meinem Hause ist eine vollständige Wohnung zu vermietthen.

Ghr. Fraund. 4960
 In meinem Hause C d der Schwalbacherstraße und des Michaelsbergs ist der oberste Stock auf den 1. October zu vermietthen.

Ab. Göttel. 4962
 Ein vollständig möblirtes freundliches Zimmer ist für 10 fl. monatlich zu vermietthen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 5052

Ein Regis von 4 Zimmern nebst Zubehör ist auf 1. October zu vermietthen. Zu erfragen Langgasse No. 47 im ersten Stock. 5053

In dem Landhaus Schwalbacher Chaussee No. 9 ist eine vollständige Wohnung mit oder ohne Garten sogleich oder 1. October d. J. zu vermietthen. Desgleichen 2 möblirte Zimmer. 5054

Weißbergweg No. 19 ist eine halbe Remise, ein Pferdestall für 4 Pferde nebst Heuboden und eine Dunggrube auf 15. October zu vermietthen. 5055